

wesens umfassender und tiefgreifender als je zuvor ist. Es entstanden nicht nur völlig neue Waffensysteme, sondern auch die herkömmliche Bewaffnung wurde qualitativ verändert. Der bisherige Verlauf der Revolution auf dem Gebiet der Militärtechnik ist vor allem durch folgende Erscheinungen gekennzeichnet: Entwicklung und massenweise Einführung von strategischen, operativen und taktischen Raketen- und Kernwaffen in die Streitkräfte; Vollmotorisierung und Mechanisierung der Streitkräfte sowie Ausrüstung der betreffenden Teilstreitkräfte mit neuen, leistungsfähigeren Typen an Panzern, Artilleriesystemen, Kampfflugzeugen, Schiffen, Schützenwaffen u. a.; massenweise Einführung elektronischer Mittel in die Streitkräfte, die eine den neuen Anforderungen entsprechende Truppenführung ermöglichen und einen wirkungsvolleren Einsatz der Bewaffnung gewährleisten. Die wesentlichsten Merkmale der gegenwärtigen qualitativen Umwälzung im Militärwesen bestehen im Wirksamwerden der Wissenschaften als unmittelbare Kampfkraft in Gestalt der Raketenkernwaffen sowie anderer Kampfmittel; in der Revolutionierung der Truppenführung, besonders der komplexen Automatisierung entscheidender Teilprozesse derselben und in den neuen Beziehungen der Armeeangehörigen zur Militärtechnik. Die R. vollzieht sich innerhalb der gegebenen politisch-sozialen Ordnung und wird durch sie beeinflusst. Die sozialistischen Produktionsverhältnisse bieten objektiv die günstigsten Voraussetzungen, die R. umfassend und am effektivsten zu vollziehen. Sie sind vor allem die Garantie dafür, daß das gewaltige Militär-

potential nicht gegen die Interessen der Völker eingesetzt wird. Die wichtigste politische Konsequenz aus der R. ist, alles zu tun, um die imperialistischen, zum Krieg treibenden Kräfte an der Entfesselung eines neuen Weltkrieges zu hindern.

**Revolution von 1848/49 in Deutschland;** bürgerlich-demokratische Revolution in den Staaten des -> *Deutschen Bundes* (Febr. 1848-Juli 1849); Teil der gleichzeitigen bürgerlich-demokratischen Revolutionen in mehreren europäischen Ländern. Ziel der R. war die Zerschlagung der Machtgrundlagen des Absolutismus, die Schaffung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung und bürgerlich-demokratischer Verhältnisse. Die zentrale Frage der R. war die Errichtung eines einheitlichen bürgerlich-demokratischen Nationalstaates. Dabei mußten die von Preußen und Österreich unterdrückten Nachbarvölker (Polen, Ungarn, Tschechen, Slowaken, Italiener und Südslawen) befreit werden. Die Bourgeoisie war historisch zur Führung der R. berufen. Die Triebkräfte der Revolution waren das Kleinbürgertum, die Bauern und das Proletariat. Verlauf und Ergebnisse der R. wurden durch den sich herausbildenden Widerspruch zwischen Kapital und Arbeit wesentlich beeinflusst. Der Kampf gegen den -> *Feudalismus* verflocht sich bereits mit dem Klassenkampf zwischen Bourgeoisie und Proletariat. Der Ausbruch der R. wurde gefördert durch die Wirtschaftskrise 1847 und beschleunigt durch die Februarrevolution 1848. Die R. begann Ende Febr. 1848 in Baden, erfaßte in rascher Folge die deutschen Klein- und Mittelstaaten und erlebte ihren Höhepunkt in den Barrikaden-